

CLUSTER-FORUM

REGION DONAU-ILLER 2013

Mittwoch, 16. Oktober 2013,

IHK Ulm, Haus der Wirtschaft

Standortpolitik

Existenzgründung und
Unternehmensförderung

Aus- und
Weiterbildung

Innovation
und Umwelt

International

Recht und Steuern

Cluster für Quer-
schnittstechnologien

Unternehmensübergreifende
Forschungsprojekte

Überregionale Verbundprojekte

Kooperation mit Hochschulen

Landesweite Netzwerke

Horizontale Kooperation
und vertikale Wertschöpfung

Technologietransfer

Kooperation | Vernetzung | Innovation

- Vorträge von Unternehmen, Hochschulen und Cluster-Initiativen
- Ausstellung mit 26 Netzwerken, Forschungseinrichtungen etc.

GRUSSWORTE



Sehr geehrte Damen und Herren,
tragfähige Netzwerke können die Entwicklungspotenziale eines Wirtschaftsstandorts abrufen und zu einer Innovationsdynamik führen, die die Zukunftsfähigkeit einer Region sichert. Den Nutzen haben vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen, die mit Hilfe dieser Cluster und Netzwerke ihre Innovationsfähigkeit und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern können.

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass Unternehmen in Netzwerken und regionalen Cluster-Initiativen gemeinsame Zielsetzungen bis hin zu konkreten Kooperationen entwickeln und damit unter anderem ihre Innovationskraft steigern, Technologietransfer – ganz konkret an den Problemlagen der Unternehmen orientiert – beschleunigen, direkteren und leichteren Zugang zu Forschungseinrichtungen finden, neue Märkte im In- und Ausland erschließen können.

In der Region Donau-Iller, rund um Ulm bis hinein ins bayerische Schwaben, haben sich leistungsstarke Cluster in den Bereichen Automotive und Logistik, in der Produktionstechnik oder auch in der Biotechnologie entwickelt. Die Cluster-Initiativen bündeln vorhandene Kompetenzen, machen sie nutzbar für Kooperation zwischen Unternehmen und mit der Forschung und bringen Innovationen auf den Weg.

Ziel der Clusterpolitik des Landes als Teil der Innovations- und Mittelstandspolitik ist es, Cluster-Aktivitäten weiter zu intensivieren und so vorhandenes Innovationspotential zu heben. Für diesen clusterpolitischen Ansatz, die Vernetzung von KMU und Forschung, wirbt und kooperiert mein Haus mit den Akteuren vor Ort. Deshalb danke ich der IHK Ulm sehr für die Bereitschaft, dieses regionale Cluster-Forum durchzuführen.

Die Teilnehmenden an diesem regionalen Cluster-Forum darf ich herzlich einladen: Nutzen Sie diese Veranstaltung zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Nutzen Sie die vorhandenen Netzwerke für Ihren unternehmerischen Erfolg.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Dr. Nils Schmid MdL
Stellvertretender Ministerpräsident und
Minister für Finanzen und Wirtschaft des
Landes Baden-Württemberg



Sehr geehrte Damen und Herren,
eine gute Vernetzung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, vor allem zwischen mittelständischen Unternehmen und Hochschulen, ist essenziell für die Wettbewerbsfähigkeit einer Region. Die Vernetzung kann durch punktuelle Verbindungen hergestellt werden oder durch systematische Kooperationen, wie sie in den Cluster-Initiativen praktiziert werden. Die Bio-

RegionUlm, das Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben sowie das Logistik-Cluster Schwaben gründen auf historisch gewachsene endogene Potenziale unserer Region. Hier werden Innovationen auf den Weg gebracht, die einzelne Unternehmen alleine nicht bewältigen können. Dies benötigt neben Ideen vor allem engagierte Fachleute und Zeit.

Ich wünsche den Ausstellern, Referenten und vor allem den Gästen des Cluster-Forums Region Donau-Iller, dass sie Gleichgesinnte wie auch neue Partner finden, um gemeinsam an der Stärkung der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unserer Region zu arbeiten.

Dr. Peter Kulitz
Präsident der IHK Ulm



Sehr geehrte Damen und Herren,
die Wirtschaft links und rechts von Iller und Donau kennzeichnet in den letzten Jahren eine weitaus überdurchschnittliche Wachstumsdynamik. Grundlage dieses Erfolgs einer überwiegend mittelständisch strukturierten Unternehmenschaft war die konsequente Orientierung an Innovation und Qualifikation im Rahmen von Unternehmensnetzwerken. Deren Zielrichtung

bestand nicht nur in der verstärkten Integration standortprägender Branchen, sondern auch in der sinnvollen Verknüpfung aller relevanter Wertschöpfungsstufen. Eine Besonderheit unserer Region besteht in der gemeinsamen, grenzüberschreitenden Gestaltung einer Cluster-Politik. Diese muss sich mehr und mehr freimachen von den Restriktionen einer Landesgrenze, die für uns als Unternehmer kein Hindernis sein darf, eine Herausforderung, die wir gerade im Rahmen des Schwabenbundes engagiert aufgreifen.

Ich würde mich also freuen, wenn auch diese Veranstaltung einen weiteren wichtigen Baustein in der gemeinsamen nachhaltigen Organisation unserer Cluster-Politik bildet und wünsche in diesem Sinne allen Beteiligten nützliche Informationen und wertvolle Anregungen für unsere gemeinsame Zukunft.

Gerhard Pfeifer
Vizepräsident der IHK Schwaben

ZIELE | INHALTE

Am Mittwoch, 16. Oktober 2013 findet im Haus der Wirtschaft in den Räumen der IHK Ulm das Cluster-Forum Region Donau-Iller statt. Diese Gemeinschaftsveranstaltung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, der IHK Ulm und der IHK Schwaben ist das 4. Cluster-Forum dieser Art, das in Baden-Württemberg stattfindet.

Das Forum unter der Subline »Kooperation – Vernetzung – Innovation« hat das Ziel, regionale mittelständische Unternehmen auf bestehende Cluster-Initiativen – in der Region Donau-Iller, aber auch baden-württembergweit – hinzuweisen. Ferner sollen Möglichkeiten und Chancen aufgezeigt werden, wie durch Kooperationen und Vernetzungen der Unternehmen untereinander sowie mit regionalen Hochschulen und Forschungsinstituten am Markt erfolgreiche Innovationen entwickelt werden.

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen: Zum einen das Vortragsprogramm, bei dem Projekte zahlreicher Netzwerke und Cluster-Initiativen vorgestellt werden – von dem jeweiligen Cluster-Repräsentanten und von einem beteiligten Unternehmer, und zum anderen aus der Ausstellung, bei der sich über zwanzig Cluster-Initiativen verschiedenster Themenschwerpunkte – Logistik, Umwelttechnik, Medizintechnik, Biotechnologie, IT, Nutzfahrzeuge, Leichtbau, um nur ein paar zu nennen – aus der Region Donau-Iller, aus anderen Regionen Baden-Württembergs, aber auch landesweit agierende Netzwerke dem Publikum präsentieren.

Dr. Bernd Radtke
Geschäftsführer IHK Ulm

PROGRAMM

13:30 Uhr	Eintreffen der Gäste / Beginn Besuch der Ausstellung	
14:00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema	Otto Sälzle , Hauptgeschäftsführer, IHK Ulm Peter Saalfrank , Hauptgeschäftsführer, IHK Schwaben Rolf Schumacher , Ministerialdirektor, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg
14:40 Uhr	Ergebnisse der aktuellen Benchmark Studie »Stärken/Schwächen der Region Schwabenbund«	Tobias Koch , PROGNOSE AG, Stuttgart
15:00 Uhr	Kooperation mit Hochschulen – Nutzen für Unternehmen	Prof. Dr. Karsten Urban , Vorstandsmitglied, Ulmer Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen UZWR Dr. Anton Mayer , Geschäftsführer, Franz Kessler GmbH
15:30 Uhr	Unternehmensübergreifende Forschungsprojekte – am Beispiel der Entwicklung neuer Techniken für biotechnologische Produkte	Dr. Niklas Nold , Projektreferent, Clusterinitiative BioPharMaXX Prof. Dr. Hans Kiefer , Hochschule Biberach - Pharmazeutische Biotechnologie
16:00 Uhr	Kommunikationspause / Besuch der Ausstellung	
16:30 Uhr	Cluster für Querschnittstechnologien: Ansatzpunkte für KMUs verschiedener Branchen	Dr. Hans-Wolfgang Schröder , Geschäftsführer, Carbon Composites e. V. Franz Weissgerber , Geschäftsführer, iii-Carbon Weissgerber GmbH & Co. KG
17:00 Uhr	Überregionale Verbundprojekte: Der Hamburger Hafen und die IHK-Region Ulm (Innovative Antriebe)	Lothar Riesenegger , Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben (CNS) e. V. Jürgen Haupt , Leiter technische Mechanik und Projekte, KAMAG Transporttechnik GmbH & Co. KG
17:30 Uhr	Logistik – horizontale Kooperation und vertikale Wertschöpfung	Klaus Finsterwalder , Geschäftsführer, Finsterwalder Transport & Logistik GmbH Dr. Robert Schönberger , Clustermanager, Logistik-Cluster Schwaben (LCS) e. V.
	Moderation und Schlusswort	Dr. Bernd Radtke , Geschäftsführer, IHK Ulm
ab 18:05 Uhr	Imbiss	

REFERENTEN | AKTEURE



Otto Sälzle,
Hauptgeschäftsführer,
IHK Ulm



Peter Saalfrank,
Hauptgeschäftsführer,
IHK Schwaben



Rolf Schumacher,
Ministerialdirektor, Ministerium
für Finanzen und Wirtschaft
Baden-Württemberg



Tobias Koch,
PROGNOS AG, Stuttgart



Prof. Dr. Karsten Urban,
Vorstandsmitglied, Ulmer
Zentrum für Wissenschaft-
liches Rechnen UZWR



Dr. Anton Mayer,
Geschäftsführer,
Franz Kessler GmbH



Dr. Niklas Nold,
Projektreferent, Cluster-
initiative BioPharMaXX



Prof. Dr. Hans Kiefer,
Hochschule Biberach -
Pharmazeutische
Biotechnologie



**Dr. Hans-Wolfgang,
Schröder,** Geschäftsführer,
Carbon Composites e. V.



Franz Weissgerber,
Geschäftsführer, iii-Carbon
Weissgerber GmbH & Co. KG



Lothar Riesenegger,
Clustermanager,
Cluster Nutzfahrzeuge
Schwaben (CNS) e. V.



Jürgen Haupt,
Leiter technische Mechanik
und Projekte, KAMAG
Transporttechnik GmbH & Co. KG



Klaus Finsterwalder,
Geschäftsführer,
Finsterwalder Transport &
Logistik GmbH



Dr. Robert Schönberger,
Clustermanager, Logistik-
Cluster Schwaben (LCS) e. V.



Dr. Bernd Radtke,
Geschäftsführer, IHK Ulm

AUSSTELLER



Akademie für Wissenschaft Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e. V.
Entwicklung und Durchführung von Programmen zur berufsbezogenen, wissenschaftlichen Weiterbildung auf qualitativ hohem, universitärem Niveau. Das gesamte Kursprogramm finden Sie unter:
www.uni-ulm.de/akademie



Baden-Württemberg International
Baden-Württemberg International (bw-i) unterstützt Unternehmen, Cluster, Netzwerke und wissenschaftliche Einrichtungen im Land bei der Erschließung ausländischer Märkte und bei der Anbahnung internationaler Kooperationen.
www.bw-i.de



BioRegionUlm e. V.
Der im Juli 1997 gegründete Verein hat sich die Förderung der Lebenswissenschaften in der BioRegion Ulm zum Ziel gesetzt. Die Region ist zentraler europäischer Standort für die Entwicklung und Produktion von Biopharmazeutika.
www.biopharmaxx.de



Carbon Composites e. V. (CCeV)
ist ein Verbund von Unternehmen und Forschungseinrichtungen, der die gesamte Wertschöpfungskette der Hochleistungs-Faser-verbundwerkstoffe abdeckt. CCeV vernetzt Forschung und Wirtschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
www.carbon-composites.eu



Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben (CNS) e. V.
Der CNS ist das Netzwerk für die regionale Fahrzeug- und Zulieferindustrie. Unter dem Motto »Gemeinsam mehr erreichen« führt der Cluster Verantwortliche und Spezialisten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen. Kooperation, Kommunikation und die Erarbeitung gemeinsamer Ziele sind die zentralen Aktivitäten, die von den Mitgliedern gestaltet werden. www.cns-ulm.com



Cluster Technische Textilien Neckar-Alb
Der Cluster vernetzt aktuell 44 Unternehmen und Einrichtungen (Stand 08/2013). Im Fokus der Initiative: Internationalisierung, themenspezifische Arbeitskreise, systematische Erschließung von Zukunftsmärkten.
www.cluster-technische-textilien.de



CyberForum e. V.
Hightech.Unternehmer.Netzwerk:
Das CyberForum e.V. ist mit über 1.000 Mitgliedern das größte regional aktive Hightech.Unternehmer.Netzwerk. in Deutschland.
www.cyberforum.de



Hochschule Biberach – Institut für Angewandte Biotechnologie (IAB)
Das Institut für Angewandte Biotechnologie (IAB) ist ein Forschungsinstitut der Hochschule Biberach. Die Kernkompetenz des IAB ist der Herstellungsprozess für Biopharmazeutika sowie für Produkte der industriellen Biotechnologie. In hochmodernen Laboren wird der komplette biotechnologische Herstellungsprozess abgebildet.
www.hochschule-biberach.de/web/iab



Holz und Möbel Nordschwarzwald

Das Unternehmensnetzwerk wendet sich an Betriebe, die Holz verarbeiten oder Möbel herstellen sowie an Maschinen- und Werkzeugbauer, die für die Holzbranche arbeiten.
www.cluster-forstholz-bw.de



INNONET Kunststoff

Das Unternehmensnetzwerk verbindet ca. 50 Unternehmen der Kunststoffbranche, die die gesamte Wertschöpfungskette abdecken.
www.innonet-kunststoff.de



Innovationsregion Ulm

Studierende, Absolventen sowie Fach- und Führungskräfte stehen im Fokus des Regionalmarketings. Ziel ist es, die Bekanntheit der Region und ihrer hohen Lebensqualität zu steigern. Gründungsmitglieder: Ulm, Neu-Ulm, Alb-Donau-Kreis, Landkreis Neu-Ulm, IHK Ulm.
www.innovationsregion-ulm.de



LogBW Logistik-Netzwerk Baden-Württemberg

Das Logistik-Netzwerk BW ist das Bindeglied zwischen Wirtschaft, Forschung und Politik. LogBW agiert auf und mit allen relevanten Ebenen und garantiert ständigen fachlichen Wissenstransfer zwischen den Kooperationspartnern.
www.klok-ev.de



Logistik-Cluster Schwaben (LCS) e. V.

Der Logistik-Cluster Schwaben ist das Ergebnis einer Initiative von Unternehmern und IHKs und ist das gemeinsame Gesicht sowie die Klammer der Logistik in der Region. Er bietet eine Plattform für Austausch und Vernetzung mit regelmäßigen Cluster-Treffen und Netzwerkveranstaltungen.
www.logistik-schwaben.de



MedicalMountains

Das MedicalMountains Clustermanagement Tuttlingen bietet ein überregionales Netzwerk, das Innovation fördert und die internationale Wettbewerbsfähigkeit heimischer Unternehmen aus dem Bereich der Medizintechnik stärkt.
www.medicalmountains.de



MFG Baden-Württemberg mbH

Als Innovationsagentur des Landes für IT und Medien stärkt die MFG Baden-Württemberg mbH seit 1995 den IT-, Medien- und Kreativstandort durch die Förderung regionaler, nationaler und internationaler Kooperationen und Projekte.
www.innovation.mfg.de



PU Plattform Umwelttechnik

Die PU steht für Inspiration, engagierte Unternehmen, anwendungsorientierte Forschung und ein internationales Netzwerk. Durch die Zusammenarbeit vermarkten wir innovative Umwelttechnik aus Baden-Württemberg weltweit.
www.pu-bw.de



smart businessIT

Die Initiative smart businessIT: „Die IT stärken. Das Land vernetzen“ zielt darauf ab, den IT-Standort Baden-Württemberg zu stärken und bei Anbietern wie Anwendern dieser Branche für eine hohe Innovationsdynamik zu sorgen.
www.smartbusiness-it.de



Steinbeis-Stiftung

Der Steinbeis-Verbund ist weltweit im unternehmerischen Wissens- und Technologietransfer aktiv. Das Dienstleistungsportfolio der Steinbeis-Unternehmen umfasst Beratung, Forschung & Entwicklung, Aus- und Weiterbildung sowie Analysen & Expertisen.
www.steinbeis.de



Steinbeis Transferzentren GmbH an der Hochschule Ulm

Die Steinbeis Transferzentren GmbH an der Hochschule Ulm unterstützt die Hochschule Ulm bei der Etablierung eines effizienten Transfers, beim Hochschulmarketing sowie bei der Durchführung von Forschungsprojekten.
www.steinbeis-ulm.de



Universität Ulm

Berufsbegleitendes Masterstudium an der Universität Ulm in den Studiengängen Sensorsystemtechnik sowie Innovations- und Wissenschaftsmanagement. Module der Studiengänge können auch einzeln belegt werden.
www.uni-ulm.de/saps



Ulmer Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen (UZWR), Universität Ulm

Wir simulieren und optimieren Ihre Produkte, beantworten Ihre Fragen. Informieren Sie sich über moderne Simulationsmethoden sowie unseren neuen Studiengang Computational Science and Engineering, den wir gemeinsam mit der Hochschule Ulm anbieten.
www.uni-ulm.de/einrichtungen/uzwr.html



Virtual Dimension Center (VDC) e. V.

Das VDC ist das führende KompetenzNetzwerk für Virtuelles Engineering. Unternehmen und Forschungseinrichtungen arbeiten im Netzwerk in den Themen 3D-Visualisierung, Simulation, PLM und Virtuelle Realität zusammen.
www.vdc-fellbach.de



VISENSO GmbH

Der Cyber-Classroom ist eine immersive & interaktive 3D-Lernumgebung zur Wissensvermittlung in Schule und Ausbildung. Komplexe Sachverhalte lassen sich mit Hilfe von 3D-Echtzeitmodulen leichter darstellen und vermitteln.
www.visenso.de



Wirtschaft Stadtmarketing Pforzheim – Clusterinitiative CREATE!

Die Clusterinitiative CREATE! PF des städtischen Eigenbetriebs Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim fördert die erwerbswirtschaftliche Kreativwirtschaft in Pforzheim.
www.create-pf.de



Wirtschaft Stadtmarketing Pforzheim – Cluster Hochform

Zur Unterstützung der Unternehmen im Bereich der Präzisionstechnik – Kompetenzbranchen Metallverarbeitung, Dental- und Medizintechnik – hat der Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim die Cluster-Initiative HOCHFORM ins Leben gerufen.
www.pforzheim-in-hochform.de



Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO)

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO) koordiniert die Netzwerke in den regionalen Kompetenzfeldern Photonik / Optik, Oberflächentechnologie, Automotive, Holz / Papier und Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau.
www.ostwuerttemberg.de

VERANSTALTUNGSORT | ANFAHRT

IHK Ulm, Haus der Wirtschaft, Olgastraße 97
(Haupteingang)



- DB-Hbf Ulm:** ca. 5 Minuten Fußweg bis Olgastraße 97
- Straßenbahnlinie 1:** Haltestelle Theater oder Justizgebäude
- Stadtbusse:** Linien 3, 5, 6, 7, 8, 14, 38, 45, 48, 49 Haltestelle Theater
- Parkhaus:** Salzstadel

Veranstaltungsort

IHK Ulm, Haus der Wirtschaft
Olgastraße 95-101, 89073 Ulm
Tel. 0731 / 173-132, Fax 0731 / 173-292
haiss@ulm.ihk.de, www.ulm.ihk24.de
Gestaltung www.bb-ulm.eu

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis spätestens
11.10.2013 zu: per Fax unter 0731 / 173-292 oder per
E-Mail an haiss@ulm.ihk.de

Wir nehmen mit Personen teil.

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	
Straße	
PLZ	Ort
Tel.	E-Mail
Datum	Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass meine Anmelde- und Kontaktdaten zur Zusendung weiterer Informationen über das Programmangebot der IHK gespeichert werden. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.

Datum	Unterschrift
-------	--------------